

AUSWANDERUNG UND RÜCKWANDERUNG - AMERIKA

Arbeitsblatt



Altersgruppe	13 bis 14 Jahre (3. Unterstufen Jahr)
Lehrplanbezug	Modul 5 (Historische Bildung): Migration vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart
Beschreibung	Schüler:innen lesen zwei Artikel zur Rückwanderung von Österreicher:innen, die nach Amerika ausgewandert und in Folge der "Panik von 1907" nach Österreich zurückgekehrt sind. Sie verstehen, dass Auswanderung keine Einbahnstraße ist, sondern ein zirkulärer Prozess. Sie erkennen Übertreibungen und Relativierungen in medialer Berichterstattung und diskutieren die Gründe, warum und mit welchem Zweck bestimmte Argumentationsmittel herangezogen werden.

Lies zunächst den Artikel "[Arbeiter-Rückwanderung](#)" aus der Zeitung "(Neuigkeits)Welt Blatt" vom 17. Dezember

Recherchiere Hintergrundinformationen zur Finanzkrise in Amerika, auch "Panik von 1907" genannt.

Beantworte folgende Fragen:

1. Wie wird am 17. Dezember 1907 über die aus Amerika zurückkehrenden Österreicher:innen gesprochen?
2. Warum kehren ausgewanderte Menschen aus Amerika zurück?
3. Welche Stimmung wird vermittelt?
4. Was wird mit der Bezeichnung "Völkerwanderung" bezweckt?

Fasse in wenigen Sätzen zusammen, welche negativen Folgen durch die Rückwander:innen aus Amerika befürchtet werden.

Lies nun den Artikel "[Die Rückwanderung aus Amerika übertrieben](#)" aus der Zeitung Salzburger Chronik für Stadt und Land (Seite 6)

Recherchiere zunächst Namen und Begriffe, die dir nicht bekannt sind.

Beantworte folgende Fragen:

1. Welchen Vorurteilen wird entgegengewirkt?
2. Welche Stimmung wird vermittelt?